

Richter - der Kinderschuh der alles kann!

Dieser Workshop ist einer meiner Lieblingsworkshops auf der Kinderbusinessweek. Ich hab diesen Workshop schon zwei Mal besucht. Einmal als ich acht war, und noch einmal als ich neun war. Es war ein sehr guter Workshop. Man sagte da seine Schuhgröße, bekam einen Schuh und dann konnte man ihn mit Perlen und Dekosteine dekorieren und mit nach Hause nehmen.

Dieses Jahr hatte ich den Workshop auch besucht, aber da konnte man die Schuhe leider nicht dekorieren und nach Hause nehmen, sondern man konnte nur einen Schuh zeichnen und die Dekosteine dann auf die Zeichnung kleben. Aber trotzdem fand ich den Workshop gut, aber ich würde mich freuen, wenn dieser Workshop nächstes Jahr wieder so wie früher wird.

FatemeH, 11

In dieser Ideenwerkstatt wurde uns viel über die Kinder- und Jugendschuhe der Firma Richter berichtet. Den Vortrag hielt eine PR-Managerin der Firma. Wir erfuhren z.B., dass ein durchschnittlicher Kinderschuh aus ungefähr 35 Stofflagen besteht und dass die Firma Richter über

eine Million Paar Schuhe in einem Jahr in Österreich und in den Nachbarländern, wie z.B. Tschechien, Italien, Schweiz, Ungarn usw., verkauft. Außerdem hörten wir, dass sich die Firma erst nach einigen Jahren der Entstehung auf Kinder und Jugendschuhe spezialisierte und natürlich, dass es breite und schmalere Schuhsohlen gibt.

Ungefähr eine Stunde vor Schluss designten wir unsere eigenen Schuhe (cool). Ich fand es jedoch etwas schade, dass es nur das Malen war, da ich zuvor erfuhr, dass man ein oder zwei Jahre zuvor echte Schuhe bekam, natürlich in diversen Größen und sie dann anschließend selber verzieren konnte.

Ansonsten war es recht gut.

Sara, 12

Richter wurde vor langer Zeit von Herr n



und Frau Richter gegründet. Damals war Richter eine Schuhfirma wie jede andere, doch heute spezialisiert sich Richter auf Kinderschuhe. In der Ideenwerkstatt erfuhren wir, dass es sehr viele verschiedene Arten von Futter gibt, wie ein Schuh wasserdicht wird und vieles mehr. Am Ende konnten wir unseren eigenen Kinderschuh entwerfen. Wer weiß, vielleicht sind unsere Traumschuhe schon bald im Schuhgeschäft zu sehen?

Marlene, 12

Baumeister und Immobilien-treuhänder - was ist das?

Gehalten wurde diese Ideenwerkstatt von Walter Seemann, einem sehr sympathischen Baumeister, der alle unsere Fragen zum Thema Baustelle beantworten konnte. Die Baumaterialien, die Sicherheit auf einer Baustelle, die Werkzeuge die ein Baumeister benötigt, was die



Funktion eines Immobilien-treuhänders ist, und vieles mehr beschäftigte uns bei diesem Workshop. Anschließend erfuhren wir, was ein Grundriss ist und wieso ein Plan für ein Gebäude entsteht. Zum Schluss bekamen wir Schutzhelme, ein T-shirt mit einem lustigen Spruch und

eine Schutzbrille.

Der Workshop war sehr informativ und bereicherte unser Wissen, was ein Baumeister so alles macht. Vielen Dank an Herr Walter Seemann für diesen unvergesslichen Workshop!!!

Barbara, 13



Infoscreen

Wir hatten die Ideenwerkstatt Infoscreen sucht den Super-Texter in Saal 7. Am Ende kam Bruno herein und verteilte kleine Brunos, T-Shirts und Backgammonsple.

Alex, 10, Simeon, 10

Witze :) * Witze :) * Witze :) * Witze :)

Sind zwei Muffins im Backofen, sagt das eine: „Puh, ist es hier heiß!“
Sagt das andere: „Aaaaahhh ein sprechendes Muffin!“

Teresa Jagenteufel, 11



Was ist der Unterschied einer Krähe??
Beide Beine sind gleich lang. Besonders das linke.

Coco Glas, 13

Herr Eierkopf, Herr Niemand und Herr Dumm ziehen in ein Haus. Herr Eierkopf schläft oben, Herr Niemand in der Mitte und Herr Dumm unten. Mitten in der Nacht spuckt Herr Eierkopf Herrn Dumm auf den Kopf. Herr Dumm geht zur Polizei und beschwert sich: „Eierkopf hat mir auf den Kopf gespuckt und niemand hat es gesehen!“
Da sagt der Polizist: „Du bist dumm!“ sagt Herr Dumm: „Woher wissen Sie das?“
ENDE

Alex R., 8

Ein betrunkenener Mann ertrinkt fast im Wasser. Als ein Schiff vorbei fährt sagt der Kapitän: „Kann ich Ihnen helfen?“
Sagt der hilflose Mann: „Nein danke Gott hilft mir!“

Danach kam ein zweites Schiff, einer der Matrosen fragte: „Kann man Ihnen behilflich sein?“

„Nein danke, Gott hilft mir!“

Am Ende ertrank der betrunkene Mann und landet im Himmel. „Gott, wieso hast du mir nicht geholfen?“

„Ich habe dir doch geholfen, ich habe dir zwei Schiffe geschickt!“

Cézanne, 11



In einem Haus wohnen Herr Niemand Herr Keiner und Herr Blöd. Herr Niemand spuckt Herrn Blöd auf den Kopf und Herr Keiner hat es gesehen. Herr Blöd beschwert sich beim Polizisten und sagt: „Niemand hat mir auf den Kopf gespuckt und Keiner hat es gesehen.“

Der Polizist fragt: „Sind Sie blöd?“

Herr Blöd fragt: „Woher wissen Sie das?“

Sophia, 13

Zwei Tomaten gehen über die Straße, kommt ein Auto und überfährt die eine Tomate. Darauf sagt die andere Tomate: „Oh lecker KETSCHUP!“

Zwei Marillen gehen über die Straße kommt ein Auto und überfährt die eine Marille darauf sagt die andere Marille: „Oh lecker MARMELADE!“

Cézanne, 11

Geht ein Kaugummi um die Ecke und bleibt picken. Was fehlt?

Der Witz haha

Thomas, 11

Wie kommt eine Ameise über den Fluss?

Sie wirft das A weg.

Alex, 10, Simeon 10

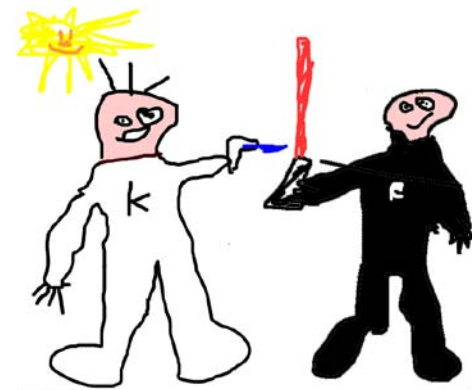
Ein Tourist fragt den Bademeister: „Gibt es hier Krebse?“

Der Bademeister antwortet: „Nein, die wurden alle von den Haien gefressen.“

Alex, 10, Simeon, 10

Was ist es?

Ein
Kürbis



Count Dooku und ein Klon.
(und die Sonne)

Konrad, 11

Es ist wissenschaftlich bewiesen, dass...

... Eier eiförmig sind.
... Großväteruhren nicht aus Großvätern gemacht werden.
... 1 plus 1 nicht 11 ist.
... Käse nicht käseförmige Löcher hat.
... Luftballons nicht aus Luft sind.
... Dreieck = dr EI eck
... Trinkflaschen nicht trinkbar sind.
... Eisenbahnen meist aus Eisen sind.
... Mais maisförmig ist, aber keine mais-

förmigen Körner hat.
... Q ein O ist, das sich mit einem Strich schmückt.
... Computermäuse keinen Käse fressen.
... Schweizerkäse Schweizerlöcher hat.
... Mistkübel nicht aus Mist sind.
... Steine langsamer als Schnecken sind.
... Schuhe schuh- und fußförmig sind.
... dieser Artikel jetzt zu Ende ist.

Konrad, 11



Haida, 9

Einige der am Montag geschriebenen Texte
erscheinen erst in der Mittwoch-Ausgabe!

Von der Idee bis ins Regal...

Ich war am Montag in einem Workshop namens „Wie entsteht ein Markenprodukt: von der Idee bis ins Supermarkt-Regal?“

Es war ein sehr cooler Workshop. Dort haben wir Brunch-Schoko-Creme verkostet und Tartar aus Frankreich (das ist Erdbeer-Creme). Als letztes haben wir noch Petit-Louis verkostet, welches auch aus Frankreich kommt. Es war

vom Geschmack her ganz o.k. Zusätzlich mussten wir eine neue Werbung für alle Sachen erfinden.

Aber das Aufregende war, dass wir eine ganz neue Brunch-Sorte erfinden konnten. Ich habe eine halb Erdbeer/halb Bananen-Sorte erfunden. Die Werbung dazu wurde super duper!!!!!!! Ich liebe die Kinder Business Week!!! Es ist super!!!!

Dora, 10



Haidar Maan, 9

Der Löwe und die Maus

Eines Tages war ein Löwe sehr müde und schlief im Schatten eines Baumes. Plötzlich kamen Mäuse, aber nur die erste Maus hatte den Mut am Rücken des Löwens zu tanzen. Mutig tanzte plötzlich die ganze Familie, da wachte das mächtige Tier auf und schrie: „Wer wagt es mich zu stören?“

Da wurden die Mäuse ganz rot und riefen: „Er war es, Timi.“ Er packte die Maus und schrie: „Du kleine Maus, wer denkst du, wer du eigentlich bist?“

Das kleine Tier wurde sprachlos, es rief:

„Wenn du in Gefahr bist, kann ich dir auch helfen.“

Da musste der Löwe lachen: „Du willst mir helfen, wenn ich in Not bin?“ Schnell ließ er die Maus los. Am nächsten Morgen war das prächtige Tier im Netz eines Jägers gefangen, da kam die kleine Maus. Der Löwe rief: „Kannst du mich bitte retten?“

Schnell biss die kleine Maus in das Netz. Der Löwe entschuldigte sich bei ihr und sie wurden beste Freunde.

Daniel, 11

Was ist passiert?

Selina ging in die Schule, in den Deutschunterricht. Sie setzte sich neben ihre beste Freundin Melanie, doch als Selina sich hinsetzte, ging Melanie auf einen anderen Platz. Selina fragte sich: „Wieso geht Melanie auf einen anderen Platz wir sind doch BFFs?“

Dann begann aber schon der Unterricht. Im ganzen Unterricht setzte sich niemand neben Selina. Als der Tag zu Ende ging, rannte Selina nach Hause, sie wusste nicht, wieso niemand was mit ihr den ganzen Tag machen wollte. Als Selina

zu Hause war sah ihre Mutter, dass irgendetwas nicht in Ordnung ist. Selina wollte in ihr Zimmer gehen, doch da entdeckte die Mutter, dass sie einen Zettel auf dem Rücken picken hatte und darauf stand: „Nicht beachten!!! Ein Loser!!!!!!!“

Selina lief in ihr Zimmer und fing an zu weinen. Nach einer halben Stunde kam Melanie zu Selina. Sie sprachen darüber und Melanie entschuldigte sich, dass sie Selina nicht beachtet hatte und Melanie sagte: „Das sind selber volle Loser!!“

Nathalie, 10

Gruselgeschichte: Der Clown

Eines Tages fuhren die Eltern der zwei Kinder Emma und Paul nach London und ließen ihre Kinder zu Hause. Am Abend kam das bestellte Kindermädchen und sah nach den Jünglingen.

Mitten in dem Kinderzimmer entdeckte sie eine Clownstatue. Sofort rief sie die Eltern an und fragte, ob die Clownstatue in ihrem Besitz einbezogen war?

Beide Elternteile sagten jedoch: „NEIN!“

Mit einem Tuch wurde die Statue bedeckt und das Kindermädchen ging auf der Stelle zur Polizei.

Nach zwei Wochen stellte sich heraus, dass sich ein Schwerverbrecher schon seit langer Zeit als Clown ausgab. Zehn Tage nach dem Geschehen sah das Kindermädchen die Tür offenstehend, doch sie war sich ganz sicher, dass sie sie am Vorabend geschlossen hatte...

Maja, 12

Verrückte KFZ-Versicherungen

In der Ideenwerkstatt „Einer für alle – alle für einen – so funktionieren Versicherungen“ hatte unsere Gruppe die Aufgabe, Dinge wogegen man sein Auto versichern kann, zu finden.

Hier ist ein Auszug aus dem Ergebnis:

- Meteoreinschlag
- Penner im Kofferraum
- Motten im Airbag
- GPS-Fehler
- Verstümmelung
- Polizei
- Politiker
- Hagel
- Explosion
- Überfall
- Alien-Überfall
- Toter Fahrer
- Während der Fahrt geklaute Reifen
- Auto fällt auseinander
- Tür fällt ab
- Rausch
- Alkoholisierter Fahrer

Die Ideenwerkstatt hat sich auf jeden Fall gelohnt :-).

Florian M. 12



Musa, 7

Kiku - Zeitung zum Selbermachen

Kennt ihr Heinz? Ja genau der etwas verrückte Mann, der die ganze Zeit singt, der mit den orangenen Haaren und der mit den schönen Peace-Ohringen. Er ladet alle Kinder, die Lust haben einen Artikel auf dem Computer zu schreiben, herzlichst dazu ein (ihr müsst zu den ganz vielen Computer kommen!) Außerdem erscheint der Text, den ihr hoffentlich schreiben werdet, am nächsten Tag im Kiku Kurier!
PS: Mir gefällt es und ich glaube, dass ist schon mein dritter Artikel!

Cézanne, 11



Flughafen

Heute war ich bei dem Vortrag „FLUGHAFEN – eine eigene Welt.“ Es war sehr spannend. Jetzt weiß ich, warum Flugzeuge auf der Rollbahn nicht zusammenstoßen.

Estella, 9



Hadi, 11

Warum sind Zeitungen so wichtig???



Manche Leute zerbrechen sich die Köpfe weil die Frage immer in ihnen lauert, warum sind Zeitungen so wichtig?

- 1) Damit wir erfahren, was auf diesem blauen Planeten geschieht!
- 2) Die Wetterprognose
- 3) Werbung über verschiedene Sachen



Jessica Kolendo, 12
Emanuelle Wiland, 12

SELBSTBEDIENUNGSBÄCKEREI

So wie letztes Jahr besuchten wir auch heuer diese Ideenwerkstatt. Von der Struktur her hat sich nicht so viel geändert. Am Anfang wurde uns ein Film über das BackWerk gezeigt und genau wie letztes Jahr war die Qualität der Audiospur echt komisch. Nach diesem Film wurde dann noch eine Präsentation gezeigt und dann NOCH ein Film. Offensichtlich war die

Geschäftsführerin besonders stolz drauf, dass sie auch einen BackWerk Laden in Slowenien hatte, denn sie erwähnte das mind. 4 Mal. (!) Danach durften wir Brötchen belegen und Mehlspeisen verzieren. Der Workshop war (so wie letztes Jahr) eine 3/4 Stunde früher aus. Bewertung: 4,1 von 5 Sternen

D & J Kam, 14

Über die KBW

Kinderbusinessweek ist eines der schönsten Dinge die ich im Sommer mache. :) Dieses Jahr ist es am schönsten, denn ich hatte die Workshops die ich wollte. Mir gefällt überhaupt besonders das Buffet, denn dort kann man sich Sandwiches, Milchshakes, Joghurt, Apfelsaft und Eis holen :) Die Easy Bank und die Post gefallen mir auch sehr gut. Die Schminkstation ist auch gut. Ich freue mich, wenn ich auch nächstes Jahr kommen kann. *- -*

Sahra, 10

Ich finde die KBW einfach toll, weil man viele verschiedene Sachen ausprobieren kann wie z.B. am Glücksrad drehen und sein Glück versuchen, Spiele spielen oder

beim KIKU etwas schreiben wie ich gerade und viele andere Sachen mehr. Dieses Jahr bin ich schon zum zweiten Mal hier und komme sicherlich nächstes Jahr wieder.

Melisa, 10

Heuer ist es mein zweites Mal, dass ich auf der Kinder Businessweek bin! Und das erste Mal war auch schon gut, deswegen freu ich mich schon auf die vielen Workshops.

Am meisten freu ich mich schon auf den Entwurf einer Tasche und auf den Vortrag über die Eislegende Tschisi. Was ich auch noch toll finde ist das Riesen-Buffet (mampf).

Cézanne, 11

